



Deutsches Forschungsinstitut
für öffentliche Verwaltung



Am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung in Speyer sind ab sofort zwei halbe Stellen als

Forschungsreferentin/ Forschungsreferent

zu besetzen. Die Stellen sind Teil eines Programmbereichs »Transformation des Staates in Zeiten der Digitalisierung« unter Betreuung von Prof. Martini. Sie stehen für den Zeitraum von drei Jahren zur Verfügung. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Der Aufgabenbereich umfasst die möglichst selbstständige rechtswissenschaftliche Forschungstätigkeit in Digitalisierungsfragen. Das Forschungsinstitut fördert die wissenschaftliche Qualifizierung, insbesondere Promotion, in besonderer Weise. Im Rahmen des Möglichen wird örtliche Flexibilität gewährt. Bei Interesse kann die Tätigkeit an dem Standort Berlin ausgeübt werden.

Gesucht werden (ausschließlich) Absolventinnen/Absolventen eines rechtswissenschaftlichen Studiengangs mit Prädikatsexamen (im staatlichen Teil der Prüfung), die ein besonderes Interesse am öffentlichen Recht, insbesondere Fragen der Digitalisierung, mitbringen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist bestrebt, den Anteil an Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher besonders gebeten, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivations schreiben, Zeugnisse; bitte nur im pdf-Format) richten Sie bitte bis spätestens **25. Mai 2017** unter Angabe der **Kennziffer 0717** an: **Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 67346 Speyer** (bewerbung@foev-speyer.de).

Fragen zu Inhalt und Perspektiven der Stelle richten Sie bitte an Herrn Prof. Martini (martini@foev-speyer.de). Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.